CDU-Fraktion
(Antrag Nr. 2038/2008)

Eingereicht am 29.08.2008 um 10:45 Uhr.

Ratsversammlung

Antrag der CDU-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, mit der üstra – Hannoversche Verkehrsbetriebe AG unverzüglich in Gespräche einzutreten, die zum Ziel haben sollen:

1. Vor dem weiteren Vollzug einer Umbenennung von Haltestellen werden der Rat der LHH, durch seine zuständigen Gremien, und die jeweils betroffenen Stadtbezirksräte gehört.

2. Es werden für die Nutzerinnen und Nutzer der Üstra klare und eindeutig nachvollziehbare Punkte in den Haltestellennamen benannt. Hierbei sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

3. Es wird geprüft, ob vor jedem Haltestellennamen der jeweilige Stadtteil genannt werden kann.

4. Sofern Straßennamen im Stadtgebiet mehrfach vorhanden sind, sind diese von einer Haltestellenbenennung auszuschließen.

Begründung:

Zu den neuen Namen der Haltestellen sollten der Rat, seine Gremien bzw. die Bezirksräte ein Votum abgeben können. Die nicht nach Straßennamen benannten Haltestellen weisen zum Teil einen Bezug zu Tradition oder Bauwerken des jeweiligen Stadtteiles auf.
Zur Identifikation und besseren Orientierung – auch für Ortsfremde – ist vor dem jeweiligen Haltestellennamen der Stadtteil aufzuführen. Hinter dem geplanten Haltestellennamen „Am Hafen“ ist beispielsweise nicht ersichtlich, ob es sich um den Nord-, Misburger, Lindener oder Brinker Hafen handelt. Ob sich hinter dem Haltestellennamen „Hartmannstraße“ die Straße in Misburg oder in der Südstadt verbirgt, ist ebenfalls nicht deutlich. Benennt die üstra die Misburger Haltestelle nur „Heinrichstraße“, so könnten Verwechslungen mit den gleichnamigen Straßen in Wettbergen oder in der Oststadt auftreten. Ebenso verhält es sich mit der „Liebrechtstraße“, die sowohl in Misburg als auch in Waldheim existiert.

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 29.08.2008